Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 15 Sgr. — Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 2 Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Nr. 32. Mittag-Ausgabe. Vierundfünfzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt. Montag, den 20. Januar 1873.

Deutschland.

Berlin, 18. Jan. [Ihre Majestät die Kaiserin-Königin] begleitete gestern die Prinzessin von Sachsen zur Eisenbahn und besuchte das Augusta-Hospital.

Se. Maj. der König hat dem Wirklichen Geheimen Rath von Thile hierselbst das Kreuz der Groß-Comthure des Königlichen Hausordens von Hohenzollern, sowie dem Geheimen Cabinets-Rath von Wilmowski den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub verliehen.

Der bisherige königliche Wasser-Bauinspector von Morstein, früher in Breslau, jetzt zu Frankfurt a. O., ist zum königlichen Ober-Bauinspector bei dem dortigen Regierungs-Collegium ernannt worden. (Reichsanz.)

Berlin, 18. Januar. Die Feier des Krönungs- und Ordensfestes wurde auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs heute begangen.

Zu dieser Feier hatten sich die Deputationen der hier anwesenden, seit dem Ordensfeste am 21. Januar v. J. ernannten Ritter und Inhaber Königlicher Orden und Ehrenzeichen, sowie diejenigen hier anwesenden, denen Se. Majestät der Kaiser und König heute Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht haben, im Königlichen Schlosse versammelt. Die Letzteren empfingen von der General-Ordens-Commission im Allerhöchsten Auftrage die für sie bestimmten Decorationen und wurden darauf von derselben in den Rittersaal geführt.

Es haben erhalten:

Den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: v. Hartmann, General-Lieutenant und Gouverneur von Straßburg. v. Ollech, General-Lieutenant und Director der Kriegs-Akademie. Graf Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode, General-Lieutenant und commandirender General des VII. Armee-Corps.

Den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub: v. Möller, Wirklicher Geheimer Rath und Ober-Präsident von Elsaß-Lothringen zu Straßburg. v. Stülpnagel, General-Lieutenant à la suite der Armee, commandirt zur Führung des XIII. (Königl. Würtembergischen) Armee-Corps.

Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: v. Berger, General-Lieutenant und Commandant von Hannover. v. Hartmann, General-Lieutenant und Commandeur der 3. Division. v. Rauch, General-Lieutenant und Commandeur der 9. Division. v. Sandrart, General-Lieutenant und Commandeur der 30. Division.

Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: Freiherr v. Canitz und Dallwitz, Kaiserlicher Gesandter in Madrid. Dr. Friedberg, Wirklicher Geheimer Ober-Justiz-Rath und Präsident der Justiz-Prüfungs-Commission zu Berlin. v. Gayl, General-Lieutenant und Commandeur der 1. Division. Hasselbach, Wirklicher Geheimer Ober-Finanz-Rath und General-Director der indirecten Steuern zu Berlin. v. Meyerinck, Vice-Ober-Jägermeister und Kammerherr. Moser, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath und Ministerial-Director im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Freih. v. Rosenberg, Preußischer Gesandter in Hamburg. v. Schön, General-Lieutenant und Remonte-Inspecteur. v. Schulz, General-Lieutenant und Inspecteur der 2. Ingenieur-Inspection. v. Stosch, General-Lieutenant, Staatsminister und Chef der Admiralität. Stünzner, Chef-Präsident der Ober-Rechnungskammer zu Potsdam. v. Wittich, General-Lieutenant und Commandeur der 31. Division. v. Woide, General-Lieutenant und Inspecteur der 3. Artillerie-Inspection.

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: v. Fabeck, General-Major und Commandeur der 24. Infanterie-Brigade. v. Keßler, General-Major und Commandeur der 15. Infanterie-Brigade. Baron v. d. Osten, genannt Sacken, General-Major und Commandant von Stettin. v. Redern, General-Major und Commandeur der 19. Cavallerie-Brigade. v. Strubberg, General-Major und Commandeur der 30. Infanterie-Brigade. v. Woyna, General-Major und Commandeur der 39. Infanterie-Brigade.

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: von Biehler, General-Major und Inspecteur der 3. Ingenieur-Inspection. Bucher, Geheimer Legations-Rath im Auswärtigen Amte. Erdmann, General-Superintendent der Provinz Schlesien zu Breslau. Greiff, Geheimer Ober-Regierungs-Rath zu Berlin. Herzog, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath und Director der Abtheilung für Elsaß-Lothringen im Reichskanzler-Amte. Jordan, Geheimer Legations-Rath im Auswärtigen Amte. Graf Neidhardt v. Gneisenau, General-Major und Commandeur der 31. Infanterie-Brigade. v. Ohlen und Adlerskron, Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Dr. Olshausen, Geheimer Ober-Regierungs-Rath zu Berlin. v. Pirch, Preußischer Gesandter in Weimar. Dr. v. Schelling, Geheimer Ober-Justizrath zu Berlin. v. Schmeling, Major a. D. auf Groß-Möllen, Kreis Köslin. Dr. Freiherr v. Seckendorff, Geheimer Ober-Justizrath und General-Procurator zu Köln. Stephan, General-Post-Director zu Berlin. v. Tresckow, General-Major und Commandeur der 18. Cavallerie-Brigade. Voitus, Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. v. Wartenberg, General-Major und Commandeur des Cadetten-Corps. Wolff, Geheimer Ober-Postrath und Abtheilungs-Dirigent beim General-Postamte.

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse: Dehnel, General-Major z. Disp., früher in Hannoverschen Diensten.

Die Schleife zum Rothen Adler-Orden dritter Klasse: Dr. Brückner, General-Superintendent und Probst zu Berlin. von Harling, Geheimer Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Meyer, Kreishauptmann zu Hameln. Dr. Nestle, Präsident des Appellations-Gerichts zu Frankfurt a. M. Niemeyer, Amtshauptmann zu Lauenstein.

Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe: des Barres, Oberst und Commandeur des Cadettenhauses zu Berlin. Freiherr v. d. Becke, General-Major und Commandeur der 10. Feld-Artillerie-Brigade. v. Beckedorff, Oberst von der Armee, stellvertretender Commandeur der 37. Infanterie-Brigade. v. Bessel, Oberst und Commandeur des 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 62. v. d. Burg, Oberst, aggregirt dem Generalstabe der Armee, Chef des Stabes des Ober-Commandos der Occupations-Armee in Frankreich. von Bychelberg, Oberst und Chef des Generalstabes der General-Inspection der Artillerie. v. Conrady, Oberst und Chef des Generalstabes XI. Armee-Corps. Klotz, Oberst, commandirt zur Wahrnehmung der Geschäfte der Inspection der Festungs-Neubauten zu Straßburg im Elsaß. v. Loos, Oberst à la suite des 1. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 25 und Commandant von Frankfurt a. M. v. Mettler, Oberst und Commandeur des 8. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 70. Werner, Capitän zur See.

Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: Albrecht, Appellations-Gerichts-Präsident zu Greifswald. v. Barby, Oberst und Commandeur des 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55. v. Bischoffshausen, Landes-Director zu Kassel. Bitter, Regierungs-Vice-Präsident zu Schleswig. v. Böhn, Oberst und Commandeur des 1. Garde-Regiments zu Fuß. v. Bonin, Oberst und Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium. v. Bonin, Landrath zu Lauenburg in Pommern. Bouché, Post-Director zu Berlin. Bünger, Ober-Regierungs-Rath zu Frankfurt a. O. Clässen, Ober-Regierungs-Rath zu Aachen. v. Cranach, Oberst à la suite des 8. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 57 und Commandeur der 62. Infanterie-Brigade. Dannemann, Geheimer Regierungs-Rath zu Berlin. v. Dewall, Ober-Forstmeister zu Posen. Dr. Dillenburger, Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrath zu Breslau. Dirksen, Geheimer Admiralitäts-Rath zu Berlin. Dunkel, Geh. Ober-Postrath zu Berlin. Eyl, Oberst à la suite des 4. Posenschen Infanterie-Regiments Nr. 59 und Commandeur der 1. Infanterie-Brigade. Ferno, Geheimer Regierungs-Rath und Landrath des Kreises Usedom-Wollin, zu Swinemünde. v. Flöcher, General-Major u. Commandant von Altona &c. v. Frankenberg-Ludwigsdorff, Oberst und Commandeur des 1. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 13. Frantz, Landrath zu Worbis. v. Funck, Ober- und Geheimer Regierungs-Rath zu Frankfurt a. O. von und zu Gilsa, General-Major und Commandeur der 6. Infanterie-Brigade. Freiherr v. Glaubitz, Vice-Präsident des Appellations-Gerichts zu Glogau. Dr. Gneist, Prof., z. Z. Rector der Universität zu Berlin. v. Göben, Oberst à la suite des 2. Posenschen Inf.-Regmts. Nr. 19 und Commandeur der 18. Inf.-Brigade. Göring, Wirklicher Legations-Rath im Auswärtigen Amte. Greiff, Ober-Staatsanwalt zu Breslau. Hirschfeld, Appellations-Gerichts-Rath zu Bromberg. v. Horn, Oberst à la suite des Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiments Nr. 86 und Commandeur der 19. Inf.-Brigade. v. Jagemann, Oberst à la suite der Armee, commandirt nach Würtemberg. v. Jasmund, Legations-Rath und General-Consul in Alexandrien. Dr. Keßler, Regierungs- und Medicinal-Rath zu Magdeburg. Knipping, General-Major und Commandeur der 22. Inf.-Brigade. Dr. Kosmann, Rath beim Reichs-Ober-Handelsgericht zu Leipzig. v. Krosigk, Landrath des Saalkreises zu Halle. Dr. Kühn, Professor an der Universität zu Halle. Kühne, Ober-Post-Director zu Erfurt. v. Linsingen, Oberst à la suite des 3. Garde-Regiments zu Fuß und Commander der 12. Inf.-Brigade. Löbecke, Ober-Staatsanwalt zu Münster. Fürst zu Lynar, Legations-Rath bei der Botschaft in Paris. Maron, Geh. Regierungsrath bei der Generaldirection der Telegraphen zu Berlin. Merrem, Senats-Präsident bei dem Appellationsgerichtshofe zu Köln. Dr. Michaelis, Geh. Ober-Regierungsrath zu Berlin. v. Michelmann, Oberst und Commandeur des 3. Niederschles. Infanterie-Regiments Nr. 50. Oelrichs, Kammergerichtsrath zu Berlin. v. Perbandt, Ober-Regierungsrath zu Liegnitz. Pohlmann, Regierungs- und Baurath zu Breslau. Rautenberg, Ober-Regierungsrath und Vorsitzender der Volksschul-Abtheilung im Consistorium zu Hannover. Redtel, Geh. Ober-Bergrath und vortragender Rath im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Riedel, Oberst und Inspecteur der 4. Festungs-Inspection. Rothe, Ober-Appellationsgerichtsrath zu Berlin. Freiherr von Rothkirch-Trach, Landrath des Kreises Goldberg-Haynau zu Goldberg. Rotth, Geheimer Ober-Finanz-Rath und Hauptbank-Director zu Berlin. Runde, Regierungs-Rath zu Breslau. von Salviati, Oberst à la suite der Armee, commandirt nach Würtemberg. Saß, Geheimer Rechnungs-Rath und Vorsteher der Hauptbuchhalterei der Hauptbank zu Berlin. Scheidtmann, Geheimer Ober-Finanz-Rath zu Berlin. Schild, Landesgerichts-Präsident zu Cleve. Schirmer, Ober-Forstmeister zu Arnsberg. v. Schmeling, Oberst und Commandeur des Schlesischen Füsilier-Regiments Nr. 38. Dr. Schmitz, Rath beim Reichs-Ober-Handelsgericht zu Leipzig. Schneegans, General-Prokurator am Kaiserlichen Appellationsgericht zu Colmar. Schottelius, Ober-Post-Director zu Braunschweig. Schrader, Ober-Regierungs-Rath zu Königsberg. Schüler, Ober-Staatsanwalt beim Ober-Tribunal zu Berlin. Schulz, Kreisgerichts-Director zu Herford. Settegast, Geheimer Regierungs-Rath und Director der höheren landwirthschaftlichen Akademie zu Proskau bei Oppeln. Simon, Oberst und Inspecteur der 1. Festungs-Inspection. Stauß, Erzbischöflicher geistlicher Rath und Pfarrer zu Bingen. Stürmer, Oberst und Inspecteur der 6. Festungs-Inspection. Taube, Regierungs- und Consistorial-Rath, stellvertretender Divisions-Pfarrer der 4. Division. Freiherr Treusch v. Buttlar-Brandenfels, General-Major von der Armee, stellvertretender Commandeur der 38. Infanterie-Brigade. Tuchen, Erster General-Lotterie-Director zu Berlin. v. Wallenberg, Hofkammer-Präsident. v. Weller, General-Major und Commandeur der 57. Infanterie-Brigade, Wentzel, Geheimer Ober-Justiz-Rath zu Berlin. Wolter, Lootsen-Commandeur a. D. zu Thießow auf Rügen.

Den Rothen Adlerorden dritter Klasse: Erxleben, Regierungs-Rath zu Aurich. Haase, Regierungs-Rath zu Osnabrück. Meyer, Amts-Hauptmann zu Jork. Rubach, Amts-Hauptmann zu Liebenburg. Scheffer, Ober-Appellationsgerichts-Rath zu Cassel.

Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse folgende Schlesier und Posener: Freiherr von Amerongen, Major im Leib-Kürassier-Regiment (Schlesischen) Nr. 1. Blankenburg, Oberförster zu Kottwitz, Kreis Breslau. Bochert, Kanzlei-Rath und Bureau-Vorsteher zu Breslau. Böger, Regierungs-Secretär zu Breslau. Brodzina, Kreis-Secretär zu Sorau. v. Crousaz, Appellationsgerichts-Rath zu Posen. Esche, Superintendent und Pfarrer zu Borek, Kreis Krotoschin. Gericke, Bauinspector zu Hirschberg. Gladisch, Gymnasial-Director zu Krotoschin. Görki, Ober-Post-Commissarius zu Breslau. Gottschewski, Kreis-Gerichts-Director zu Lissa. Hänelt, Kreis-Secretär zu Strehlen. Hantusch, Kreis-Gerichts-Director zu Strehlen. Dr. Heidenhain, Professor an der Universität zu Breslau. von Jablonowski, Steuer-Rath und Ober-Steuer-Inspector zu Oppeln. Jüttner, Kreis-Gerichts-Rath zu Pleß. von Kalkreuth, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer auf Weißensee, Kreis Meseritz. Klapper, Kreis-Secretär zu Leobschütz. Klug, Polizei-Inspector zu Breslau. Knispel, Kreis-Wundarzt und pract. Arzt zu Mur.-Goslin, Kreis Obornik. Kunau, Post-Director zu Posen. Kurtz, Fürstbischöfl. Commissar, Erzpriester, Kreisschul-Inspector und Pfarrer zu Schlawa, Kr. Freistadt i. Schl. Lest, Kreis-Steuereinnehmer zu Frankenstein i. Schl. Lischnewski, Zeughauptmann im Niederschlesischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 5. Freiherr v. Massenbach, Landrath zu Posen. Münch, Hauptmann, aggr. dem 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 62, Platzmajor in Neisse. Dr. K. Neumann, Professor an der Universität zu Breslau. von Pelchrzim, Oberst-Lieut. z. D. und Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Wohlau) 1. Schlesischen Landwehr-Regiments Nr. 10. Pflesser, Kreisgerichtsrath zu Görlitz. Prange, Regierungs- und Schulrath zu Oppeln. Priever, Kreisgerichtsdirector zu Groß-Strehlitz. Schubert, Polizei-Präsidial-Secretair zu Breslau. Stoll, Director des pomolog. Instituts zu Proskau bei Oppeln. Taube, Kassirer bei der Regierungs-Hauptkasse zu Liegnitz. Thienell, Regierungs-Rath zu Posen. Dr. Wagner, Regierungs- und Medizinalrath zu Liegnitz. Winter, Superintendent u. Pfarrer zu Sprottau. Wittke, Kreisger.-Dir. zu Waldenburg.

Den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse: Graf v. Bernstorff-Gyldensteen, Kammerherr und Ober-Jägermeister im Herzogthum Lauenburg auf Wotersen.

Den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse: Graf v. Fürstenberg-Herdringen, Erbtruchseß im Herzogthum Westfalen, auf Herdringen. Dr. Helmholtz, Geheimer Regierungs-Rath und Professor an der Universität zu Berlin. v. Leszczynski, Oberst und Chef des Generalstabes des XIV. Armee-Corps.

Den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: Arent, Oberst und Commandeur des Schlesischen Train-Bataillons Nr. 6. v. Bosse, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Küstrin) 1. Brandenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 8. v. Brandenstein, Oberst-Lieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Naumburg) 4. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 72. Bußler, Hofrath und Rendant der königlichen Hofmarschallamts-Kasse. Dr. Clausius, Geh. Regierungs-Rath, Professor an der Universität zu Bonn. Crüger, Major à la suite des Pommerschen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 2, commandirt zur Führung desselben. v. Diebitsch, Major à la suite des Brandenb. Kürrassier-Regts. (Kaiser Nikolaus I. von Rußland) Nr. 6, Vorstand der Militär-Roßarzt-Schule. v. Greiffenberg, Oberst-Lieutenant z. D., zuletzt 2. Stabs-Offizier beim Reserve-Landwehr-Bataillon (Berlin) Nr. 35. Freiherr v. Hilgers, Oberst-Lieutenant und Abtheilungs-Chef im Großen General-Stabe. v. Katte, Oberst und Brigadier der 6. Gendarmerie-Brigade. v. Krause, Major z. D. und Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Stolp) 6. Pommerschen Landwehr-Regiments Nr. 49. Leser, Geheimer Justiz-Rath, Ober- und Corps-Auditeur beim VIII. Armee-Corps. Neumann, Major à la suite des Rheinischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 8, Lehrer bei der Artillerie-Schießschule. Dr. Ponath, Rath beim Reichs-Oberhandelsgericht zu Leipzig. v. Rexin, Hauptmann a. D. und Majoratsbesitzer auf Wöotke, Kreis Lauenburg. Schmidtke, Marine-Intendantur-Rath. Schulz, Major und erster Adjutant beim Chef der Land-Gendarmerie. Moritz Simons, Commerzien-Rath zu Elberfeld. Freiherr v. Tettau, Oberst und Brigadier der 10. Gendarmerie-Brigade. Charles Tulin de la Tunisie, Kaiserlicher General-Consul in Tunis. Dr. Waitz, Professor an der Universität zu Göttingen. Warschauer, Geheimer Commerzienrath zu Berlin. v. Wasmer, Forstmeister zu Ratzeburg. v. Werder, Major, aggregirt dem Garde-Feld-Artillerie-Regiment, Divisions-Artillerie, commandirt beim Ober-Commando der Occupations-Armee in Frankreich.

Den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse folgende Schlesier und Posener: Grundmann, Bergschullehrer zu Tarnowitz. Graf v. Haugwitz, Kammerherr u. Kreis-Deputirter auf Krappitz, Kr. Oppeln. August Friedrich Wilhelm Jungfer, Vorwerksbesitzer u. Gutspächter zu Tillendorf, Kr. Bunzlau. Lehmann, Rendant der Kreis-Spar- und der Kreis-Communal-Kasse zu Neumarkt in Schlesien. Nitschke, Rittergutsbesitzer u. Deichhauptmann zu Austen, Kr. Guhrau. v. Nowag, Rentier zu Breslau. v. Paczensky und Tenczin, Rittergutsbesitzer auf Kreuzberg, Kreis Strehlen. Schmidt, Zahlmeister beim 4. Niederschl. Infanterie-Regiment Nr. 51. Schmidt, Kaufmann und Stadtrath zu Posen.

Den Königlichen Hausorden von Hohenzollern. Das Kreuz der Ritter: Lischke, Geheimer Regierungs-Rath, Ober-Bürgermeister a. D. zu Elberfeld.

Den Adler der Inhaber: Anlauff, Schullehrer, Organist und Küster, zu Myslowitz, Kr. Beuthen. Becker, Küster u. Lehrer zu Landsberger-Holländer bei Landsberg a. W. Fluche, Lehrer und Organist zu Rackschütz, Kreis Neumarkt. Hadrossek, Lehrer, Schiedsmann und Gerichtsschreiber zu Strzebin, Kreis Lublinitz. Leiber, Präcentor zu Schillehnen, Kreis Ragnit. Simon, Kantor und Lehrer zu Rogasen, Kreis Obornik. Scholz, Lehrer und Organist zu Carlsmarkt, Kreis Brieg.

Das allgemeine Ehrenzeichen folgende Schlesier: Albrecht, Zugführer bei der Oberschles. Eisenbahn zu Breslau. Arlt, Bezirks-Feldwebel beim 2. Bataillon (Ratibor) 1. Oberschles. Landwehr-Regiments Nr. 22. Bartel, Wachtmeister im 1. Schles. Dragoner-Regiment Nr. 4. Beyer, Zeug-Sergeant beim Artillerie-Depot zu Schweidnitz. Bock, Bezirks-Feldwebel beim 1. Bataillon (Rybnik) 1. Oberschles. Landwehr-Regiments Nr. 22. Böhlig, Stabshautboist beim Schles. Füsilier-Regiment Nr. 38. Dahms, Werkführer bei der Oberschles. Eisenbahn zu Breslau. Dandeck, Unteroffizier in der Provinzial-Invaliden-Compagnie für Schlesien. Danigel, Appellationsgerichtsbote zu Breslau. Ebert, Fußgendarm zu Grendzin, Kr. Cosel. Eichler, Lokomotivführer bei der Oberschl. Eisenbahn zu Breslau. Flöschel, Kreisgerichts-Botenmeister zu Glogau. Freiwald, Vize-Wachtmeister im Schlesischen Ulanen-Regiment Nr. 2. Gebauer, Steuer-Aufseher zu Frankenstein. Gogolin, Fußgendarm zu Ratiborer-Hammer. Grayn, Ober-Telegraphist zu Landeshut. Grosser, Gerichtsbote und Executor zu Striegau. Günther, Gerichtsschulze zu Ober-Schüttlau, Kreis Guhrau. Häuisch, Ober-Telegraphist zu Kreuzburg in Ober-Schlesien. Hiller, Postschaffner zu Breslau. Hoppensack, Zugführer bei der Oberschlesischen Eisenbahn zu Breslau. Jahnel, Briefträger zu Gleiwitz. John, gewerkschaftlicher Maschinen-Werkmeister zu Florentine-Grube bei Lagiewnik, Kreis Beuthen. Joseph, Bezirks-Feldwebel beim 2. Bataillon (Hirschberg) 2. Niederschlesischen Landwehr-Regiements Nr. 47. Juskowsky, Gerichtsbote und Executor zu Breslau. Kalusche, Fußgendarm zu Kupp, Kreis Oppeln. Kirschke, vormals Gerichtsschulze zu Gr.-Wiersewitz, Kreis Guhrau. Klimpke, Lehrer zu Frankenthal, Kreis Neumarkt. Krause, Hausmeister an der höheren landwirthschaftlichen Akademie zu Proskau bei Oppeln. Kuge, Thorkontroleur zu Breslau. Licht, Vize-Feldwebel im 1. Schlesischen Grenadier-Regiment Nr. 10. Ludwig, Kreisgerichts-Botenmeister zu Freistadt. Mendel, Lehrer zu Lomnitz, Kreis Rosenberg. Menzel, Gefängniß-Inspector zu Glogau. Neumann, Chaussee-Aufseher zu Neustädtel, Kreis Grünberg. Paul, Gefängniß-Inspector zu Brieg. Pohl, Stabstrompeter beim Schlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 6, Divisions-Artillerie. Schliwa, Hohofen-Oberschmelzer zu Eisengießerei bei Gleiwitz. Schulwitz, Fußgendarm zu Noldau, Kreis Namslau. Schulz, Zugführer bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn, zu Görlitz. Stache, Thor-Controleur zu Glatz. Stohalm, Schulze zu Pitsch, Kreis Leobschütz. Wachsmann, Briefträger zu Breslau.

[Die Vorlagen des Cultusministers] im Abgeordnetenhause haben eine mehr weittragende Bedeutung als man im Allgemeinen annimmt. Von der Zustimmung des Landtages zu den Entwürfen hängt nicht nur das Verbleiben des Cultusministers Dr. Falk im Amt ab, sondern man sagt in gut unterrichteten Kreisen auch Fürst Bismarck mache ihre Annahme zur Cabinetsfrage. Preußens Vorgehen auf diesem Gebiete soll für das Reich bestimmend sein. Man spricht von großen Plänen Bismarcks in dieser Beziehung, wozu ihm die angebahnte Preußische Gesetzgebung als Stützpunkt dienen soll! Von diesem Gesichtspunkte aus gewinnt namentlich die Stellung, welche das Herrenhaus zu den Vorlagen nehmen wird, ein besonderes Interesse. (Mont. Ztg.)

Potsdam, 19. Jan. [Die Aufstellung der französischen Fahnen.] Heute Vormittag 11 Uhr fand in der hiesigen Hof- und Garnisonkirche die Aufstellung der 86 eroberten französischen Fahnen und Standarten statt. Bei der Feierlichkeit waren zugegen Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin, die Prinzen Carl, Friedrich Carl, Albrecht, Adalbert und andere Fürstlichkeiten, sämmtliche Feldmarschälle, viele Generale und Deputationen aller Regimenter der Armee. In der Kirche waren nur mit dem eisernen Kreuz Decorirte anwesend. Die Festpredigt hielt der Hofprediger Rogge. Nach dem Gottesdienste war Parade der Potsdamer Garnison im Lustgarten. Nachmittags findet Speisung der fremden Mannschaften statt. Die Offiziere sind zum Dejeuner in das Stadtschloß befohlen.

Nach der Aufstellung der Trophäen in der hiesigen Garnisonkirche sagte der Kaiser zu den im Lustgarten aufgestellten Deputationen: „Ich habe die Vertreter meiner ganzen Armee um mich versammelt, damit sie Zeugen sein möchten, wie die durch den Heldenmuth aller ihrer Truppentheile eroberten Fahnen unseres Feindes an heiliger Stätte zu dauerndem Gedächtniß aufgestellt werden. Daß es gerade an dieser Stätte geschieht, beweist, daß wir Gott die Ehre geben, der uns auserwählt, so Großes vollbringen zu sollen. Allen hier Versammelten aber spreche ich wiederholt meinen tiefgefühlten königlichen Dank aus für den Heldenmuth, die Tapferkeit, Hingebung und Ausdauer ohne Gleichen, mit welcher meine Armee in Verbindung mit meinen Verbündeten Siege erkämpft, die von Erfolgen gekrönt wurden, welche für ewige Zeiten auf den Tafeln der Geschichte verzeichnet bleiben werden.“ Nach dem Dejeuner im Marmorsaale des Stadtschlosses ergriff Se. Majestät der Kaiser das Glas mit den Worten: „Auf das Wohl meiner ruhm- und siegreichen Armee, der Sie als deren Vertreter meinen Königlichen Gruß und Dank bringen werden!“ Feldmarschall Graf Wrangel erwiderte diesen Abschiedsgruß mit einem Hoch auf den Kaiser.

Elberfeld, 18. Januar. [Wahl in Viersen.] Gestern hat, wie die „Elberfelder Zeitung aus Viersen meldet, dortselbst die Neuwahl eines Bürgermeisters in geheimer Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums stattgefunden. Es wurden 16 Stimmen abgegeben, von welchen 15 auf den seitherigen Bürgermeister Baumann in Gemünd fielen, während der bisherige Bürgermeister Dr. Kirch (Mitglied der Centrumsfraction des Abgeordnetenhauses) nur eine Stimme erhielt. Acht der klerikalen Partei angehörige Stadtverordnete hatten vor der Abstimmung das Sitzungslocal verlassen. In der Stadt wurde trotz der während der Wahl in den Straßen versammelten Menschenmenge die Ruhe nirgends gestört.

Dresden, 18. Januar. [Die zweite Kammer] hat bei der heute fortgesetzten Berathung des Volksschulgesetzes unter Ablehnung der entgegenstehenden Beschlüsse der ersten Kammer, die von ihr gefaßten Beschlüsse aufrecht erhalten. Nach Schluß der Berathung richtete der Abgeordnete, Professor Biedermann, die Anfrage an die Regierung,

ob sie das Gesetz trotz der einander gegenüberstehenden Beschlüsse und obschon es an der erforderlichen Zweidrittel-Majorität fehle, zu publiciren gedenke. Auf die Entgegnung des Kultusministers, daß die Verfassung den hier einzuschlagenden Weg genau vorzeichne, erwiederte Professor Biedermann, daß er es für constitutionell correct halte, das Gesetz zurückzuziehen oder die Kammer aufzulösen und kündigte für den ersten Fall die sofortige Einbringung eines Nothgesetzes an.

Dresden, 19. Jan. [Der Ministerialdirector Geheimrath Dr. Weinlig,] Vorstand der Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel im Ministerium des Innern und Director des statistischen Bureaus, ist nach längerer Krankheit vorige Nacht gestorben.

München, 18. Januar. [Durch Erkenntniß des Appellationsgerichts] ist die gegen den Landtagsabgeordneten Pfarrer Mahr, den flüchtig gewordenen Redacteur des „Volksboten" Zander und den Redacteur des „Tageblattes" Dr. Fais wegen Preßvergehens und wegen Beleidigung des Staatsanwalts Stubenrauch erhobene Anklage dem Schwurgericht zur Aburtheilung überwiesen worden.

Stuttgart, 18. Januar. [Die zweite Kammer] beendigte heute die Berathung des Einführungsgesetzentwurfs zum Reichsgesetze über den Unterstützungswohnsitz und nahm die Gesetzvorlage über Todeserklärung der seit dem Kriege 1870—71 vermißten Militärpersonen an.

Oesterreich.

Pest, 18. Januar. [In der heutigen Sitzung des Unterhauses] nahm die Berathung des Budgets ihren Anfang. Nach dem Berichterstatter Szell nahm der Finanzminister Kerkapoly das Wort und erklärte in einer längeren, von der Kammer beifällig aufgenommenen Rede, daß er mit der Uebertragung einzelner Rechnungsposten aus dem Extraordinarium in das Ordinarium einverstanden sei. Das vorhandene Deficit sei den großen Ausgaben und den Investitionen zuzuschreiben. Wenn diese einmal beendigt seien, sei eine baldige Aufbesserung der finanziellen Verhältnisse des Landes sicher zu erwarten, da das Uebel nicht so bedeutend sei, wie es dargestellt werde. — Die auf heute anberaumte Conferenz der Deak-Partei ist auf morgen vertagt.

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Berlin, 20. Januar. Fürst Bismarck ist gestern Abend hierher zurückgekehrt.

Wien, 18. Januar. Die Generalversammlung der Nationalbank genehmigte den Bankdirectionsbericht pro 1872, wonach außer den bereits vertheilten 28 Gulden noch weitere 36 Gulden 60 Kreuzer Dividende pro Actie entfallen, Hierauf wurden vier Directoren gewählt und beschlossen, den Bankausschuß gemeinschaftlich mit der Bankdirection zur Berathung der Frage zu ermächtigen, ob und unter welchen Bedingungen die Verlängerung des Bankprivilegiums nachzusuchen sei. Die Versammlung votirte den Bankdirectoren den Dank für die entschiedene Wahrung der Bankinteressen bei den ungarischen Verhandlungen.

Triest, 18. Januar. Der Lloyddampfer „Saturnus" ist heute früh 6 Uhr mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandspost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Versailles, 18. Jan. Die Nationalversammlung beschäftigte sich in der heutigen Sitzung fast ausschließlich mit der Interpellation des Deputirten Lespinasse, welche fordert, daß der Minister des Innern dahin wirke, daß die städtischen Wahlkörper und die Gemeindevertretungen die Gesetze achten. Der Minister entgegnete, daß er schon Schritte in dieser Richtung gethan habe und fügte hinzu, daß er den Gesetzen Gehorsam verschaffen werde, so lange er Minister sei. Die einfache Tagesordnung wurde abgelehnt und beschlossen, im Vertrauen auf die Festigkeit des Ministers des Innern zur Tagesordnung überzugehen. Sodann wurde der letzte Artikel des Broglie'schen Antrages über die Errichtung des Rathes für den öffentlichen Unterricht genehmigt. Am nächsten Montage soll die Interpellation des Deputirten Johnston bezüglich des vom Cultusminister erlassenen Circulars berathen werden.

Rom, 18. Jan. Der Finanzminister legte in der heutigen Sitzung der Kammer das Schlußergebniß der Finanzverwaltung für 1872 vor. Danach betragen die Gesammt-Einnahmen 1296 Millionen, eine Million mehr als die Voranschläge im definitiven Budget erwarten ließen und 108 Millionen mehr als die Einnahmen im Jahre 1871. Die Gesammt-Ausgaben belaufen sich auf 1376 Millionen und übersteigen die Ausgaben für 1871 um 89 Millionen, bleiben aber um 181 Millionen hinter den Voranschlägen des definitiven Budgets zurück. Der Finanzminister sprach schließlich sein Vertrauen aus, daß die Kammer die vorgelegte Schlußabrechnung genehmigen werde.

London, 19. Januar. Gestern fand in Leeds der Schluß des dort tagenden Congresses der Gewerke statt. Es wurde eine Reihe von Beschlüssen angenommen, welche sich für die Herstellung einer Vertretung der Arbeiter im Parlamente und für eine dahin zielende Agitation aussprachen. Dem Parlamente soll eine Denkschrift überreicht werden, welche sich für die Aufstellung eines internationalen Gesetzcodex und die Errichtung eines internationalen Tribunals behufs Beseitigung von Zwistigkeiten zwischen den Nationen ausspricht.

London, 19. Januar. Der Schriftsteller Lord Eduard Bulwer Lytton ist gestern verstorben.

Petersburg, 19. Januar. Nach dem heute veröffentlichten Reichsbudget pro 1873 betragen die Einnahmen 517,349,834 Rubel und die Ausgaben 517,322,162 Rubel. Es verbleibt mithin ein Ueberschuß von 27,672 Rubel.

New-York, 18. Januar. In den östlichen Theilen Nordamerika's ist starkes Regenwetter eingetreten. Die Flüsse sind im Steigen begriffen. In Philadelphia werden Ueberschwemmungen befürchtet. Die Erie-Eisenbahn steht unter Wasser. — Alle Zeitungen protestiren gegen den Ankauf der Samana-Bai seitens der Regierung.

New-York, 19. Januar. Zwei Syndicate, hiesige Londoner Bankhäuser vertretend, machten dem Schatzsecretär betreffs der Regelung der neuen Anleihe von 300 Millionen Offerte. Dieser behielt sich die Entscheidung bis Dinstag vor, wo die Budgetausschüsse zusammen treten.

Provinzial-Zeitung.

⊙ **Breslau,** 17. Januar. [Handwerker-Verein.] Am gestrigen, wiederum sehr zahlreich besuchten Vereins-Abende setzte Herr Dr. Eger seinen letzt gehaltenen Vortrag über Geheimmittel fort. Der Vortragende gab u. A. eine Charakterisirung der hauptsächlichsten jener Mittel, unter denen die Abführmittel wegen ihrer greifbaren Wirkungen besonders gesucht werden, aber als drastische Mittel schädlich sind, wo sie falsch angewendet werden. Weiter besprach er die verschiedentlichen Sorten, Kaiserthee, Reinigungspillen 2c., unter denen viele Quecksilber und Gifte enthalten, Leroythee, Morrisonpillen und die Zahl der sogenannten Specifica 2c. — Dem Vortrag folgt noch eine Fragebeantwortung, zu der der Fragekasten diesmal reiches Material enthält. Herr Dr. Eger vervollständigte gestern seine neuliche Mittheilung über Curare, das Pfeilgift der Indianer; ein ähnlicher Stoff wird auch bei uns aus der Pflanze: Hundszunge (Cynoglossum) gewonnen. Ferner sprach er über den Nutzen der Vorträge für minder befähigte Personen, über Hallucinationen (Sinnestäuschungen), über Einfluß des Jod auf den Körper, über die febris recurrens; andere Fragen wurden auf den Montag verspart.

μ [Allarmirung der Feuerwehr.] In der Vorwerksstraße Nr. 17 belegenen Gasfabrik war vorgestern Abend auf noch nicht ermittelte Weise im Kesselhause eine Schlosserwerkbank in Brand gerathen, doch war bei Eintreffen der Feuerwehr die eigentliche Gefahr bereits vorüber. Heute Morgen rückte die Hauptfeuerwache nach der Wallfischgasse, weil in einer dort belegenen Fabrik ein Schornsteinbrand ausgebrochen sein sollte, es konnte aber von einem solchen Nichts ermittelt werden.

Berliner Börse vom 18. Januar 1873.

Wechsel-Course.

Amsterdam 250 Fl.	k. S.	5	140¾ G.
do. do.	2 M.	5	139⅝ G.
Hamburg 300 Mk.	k. S.	3	148¼ bz.
do. do.	2 M.	3	— —
London 1 Lst.	3 M.	4½	6.20⅝ bz.
Paris 300 Frcs.	2 M.	5	— —
Wien 150 Fl.	8 T.	6	92¼ B. ⅛ G.
do. do.	2 M.	6	91⅜ B. ¼ G.
Augsburg 100 Fl.	2 M.	4	56 16 G.
Leipzig 100 Thlr.	8 T.	5½	99¾ G.
do. do.	2 M.	4½	— —
Frankf. a. M. 100 Fl.	2 M.	5	— —
Petersburg 100 SR.	3 M.	6½	89⅝ bz.
Warschau 90 SR.	8 T.	6	82⅛ bz.
Bremen	8 T.	5	— —

Fonds und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anleihe	4½	102 bz.
Staats-Anl. 4½%ige	4½	101½ bz.
dito consolid.	4½	103¼ bz.
dito 4%ige	4	96 bz B.
Staats-Schuldscheine	3½	89¼ bz.
Präm.-Anleihe v. 1855	3½	124¾ bz.
Berliner Stadt-Oblig.	4½	100⅞ bz.
Cöln-Mind. Prämiensch	3½	94⅛ bz.
Pfandbriefe. Berliner	4½	98⅞ bz.
Central-Boden-Cr.	5	102 bz.
do. Unkündb.	5	101¾ bz.
Pommersche	3½	81⅝ B.
Posensche	4	90¾ B.
Schlesische	3½	— —
Rentenbriefe. Kur- u. Neumärk.	4	95½ G.
Pommersche	4	95⅞ bz.
Posensche	4	92⅞ bz.
Preussische	4	93⅞ bz.
Westfäl. u. Rhein.	4	97⅞ bz.
Sächsische	4	96 bz.
Schlesische	4	94 bz.

Kurh. 40 Thlr.-Loose 72 B.
Oldenburger Loose 38¼ bz.

Louisd'or 111 bz	Dollars 1.11 G.
Sovereigns 6.21¼ G	FrmdBkn. 99¾ bzB.
Napoleons 5.10⅛ bz	Oest. Bkn. 92 5/16 bz.
Imperials 5.16¼ G.	Russ. Bkn. 82 5/16 bz

Ausländische Fonds.

Oest. Silberrente	4⅕	65⅝ bz.
do. Papierrente	4⅕	61¾ bz B.
do. Lott.-Anl. v. 60	5	96⅛ bz.
do. 54er Präm.-Anl.	4	95 et bz B.
do. Credit-Loose	—	117½ bz.
do. 64er Loose	—	91¾ bz.
do. Silberpfandbr.	5½	83⅞ bz.
Pfdb. d. Oest. Bd.-Cr.-Gs.	5	92⅛ B.
Wiener Silberpfandbr.	5½	86¼ B.
Russ. Präm.-Anl. v. 64	5	127⅞ bz.
do. do. 1866	5	129 bz.
do. Bod.-Cred.-Pfb.	5	91 bz
Russ.-Pol. Schatz-Obl.	4	75⅞ bz. G
Poln. Pfandbr. III. Em.	4	76⅛ bz.
Poln. Liquid.-Pfandbr.	4	65¼ bz.
Amerik. 6% Anl. p. 1882	6	97⅜ G.
do. do. p. 1885	6	99 bz.
do. 5% Anleihe	5	95⅝ G.
Badische Präm.-Anl.	4	110½ bz. B.
Baiersche 4% Anleihe	4	115 G.
Französische Rente	5	85⅛ à 85 bz.
Ital. neue 5% Anleihe	5	65⅛ bz.
Ital. Tabak-Oblig.	6	93½ bz.
Raab-Grazer 100 Thlr-L.	4	— —
Rumänische Anleihe	8	— kl 99½ [bz. G.
Türkische Anleihe	5	52⅛ bz.
Ung. 5% St. Eisenb. Anl.	5	76¾ bz. B.

Badische 35 Fl.-Loose 39¾ bz.
Braunschw. Präm.-Anl. 24⅛ bz.
Schwedische 10 Thlr.-Loose — —
Finnische 10 Thlr.-Loose 9⅝ B.

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Berg.-Märk. Serie II.	4½	98¼ G.
do. III. v. St. 3½ g.	3½	82⅜ bz. G.
do. do. VI.	4½	98½ bz. G.
do. Nordbahn	5	102¼ B.
Breslau-Freib. Litt. D.	4½	98 bz. G.
do. do. G.	4½	98 bz. G.
do. do. H.	4½	98 bz. G.
Cöln-Minden III.	4	89¾ G.
do. do. do.	4½	99 bz.
do. do. IV.	4	89⅝ bz. G.
do. do. V.	4	89¼ B.
Märkisch-Posener	5	103½ G.
Ndrschl.-Märkische	4	93 G.
do. do. III.	4	91 G
do. do. IV.	4½	— —
Ndrschl. Zwgb. Lit. C.	5	101¼ G.
do. do. D.	5	101¼ G.
Oberschles. A.	4	— —
do. B.	3½	— —
do. C.	4	89 G.
do. D.	4	89 G.
do. E.	3½	81⅝ bz. G.
do. F.	4½	98½ bz. G.
do. G.	4½	— —
do. H.	4½	98½ bz.
do.	5	103 bz. B.
do. Brieg-Neisse	4½	98 bz. B.
Cosel-Oderb. (Wilh.)	4	90 G.
do. do. III.	4½	— —
do. do. IV.	4½	— —
do. do.	5	102 B.
Ostpreuss. Südbahn	5	101⅛ bz.
Rechte-Oder-Ufer-B.	5	101⅝ bz. B.
Schlesw. Eisenbahn	4½	96½ B.
Stargard-Posen III. Em.	4½	98½ G.
Lemberg-Czernowitz	5	68 bz.
do. do. II.	5	79¼ bz.
do. do. III.	5	70½ bz. B.
Gal. Carl-Ludw.-Bahn	5	93 bz
do. do. neue	5	89¾ bz.
Kaschau-Oderberg	5	85⅛ bz.
Kronpr. Rudolph-Bhn.	5	86½ bz. B.
Mähr.-Schl. Centralbhn.	5	82¼ bz.
Oesterr.-Französische	3	297 bz. B.
do do. neue	3	282½ bz.
do. südl. Staatsbhn.	3	250¾ bz.
do. neue	3	248½ bz.
do. Obligationen	5	86⅛ G.
Chemnitz-Komotau	5	91¾ G.
Prag-Dux	5	85¾ B.
Dux-Bodenbach	5	89⅞ bz. G
Rockford Rock Island	7	33¼ G.
Ung. Nordostbahn	5	76⅜ bz.
Ung. Ostbahn	5	70 B.
Warschau-Wien II.	5	86½ B.
do. III.	5	96½ bz.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Divid. pro	1871	1872	Zf.	
Aachen-Mastricht	8/5	—	4	46¼ bz B.
Berg.-Märkische	7½	—	4	131⅝-¼ bz
Berlin-Anhalt	18⅘	—	4	211¾ G.
Berlin-Görlitz	0	—	4	115¼ bz
Berlin-Hamburg	10¾	—	4	227 bz B.
Berl.-Potsd.-Magd.	14	—	4	153 bz B.
Berlin-Stettin	11⅜	—	4	187 bz G.
Böhm. Westbahn	8½	—	5	110½ bz B.
Breslau-Freib.	9½	—	4	123⅞ bz
do. neue	—	—	5	113⅞ bz
Cöln-Minden	11⅕	—	4	165¼ à ⅜ bz
do. do. neue	5	—	5	112⅞ bz
Dux-Bodenbach B.	5	—	5	63½ bz G.
Gal. C.-Ludw.-B.	8½	—	5	105⅜ bz
Halle-Sorau Guben	4	—	4	66⅞ bz
Hannover-Altenb.	5	—	5	77¼ bz
Kaschau-Oderberg	5	—	5	84½ bz
Kronpr.-Rudolfb.	5	—	5	78⅜ bz
Ludwigsh.-Bexb.	11¾	—	4	194¼ bz
Märk.-Posener	0	—	4	60½ bz G.
Magdeb.-Halberst.	8½	—	4	134½ bz B.
Magdeb.-Leipzig	16	—	4	267½ bz G.
do. Lit. B.	4	—	4	99¼ bz
Mainz-Ludwigshaf.	11	—	4	175 bz
Ndrschl.-Märk.	4	—	4	96 B.
Ndrschl.-Zweigb.	5	—	4	111 G.
Oberschles. A. u. C.	13⅜	—	3½	216½ bz G.
do. B.	13⅜	—	3½	194 bz G
Oestr.-Fr.-St.-B.	12	—	5	206 à 5¼ bz
Oester.-Nordwestb	5	—	5	132¼ à 1⅞ bz
Oestr. südl. St.-B.	4	—	5	115 à ¼ à 15 bz
Ostpreuss. Südb.	0	—	4	45¾ bz
Rechte O.-U.-Bahn	3	—	5	127 bz G.
Reichenberg-Pard.	4 3/7	—	4½	81½ bz B.
Rheinische	10	—	4	156-5⅝ bz G.
Rhein-Nahe-Bahn	0	—	4	45½ bz
Rumän. Eisenb.	5½	—	5	44¼ bz
Schweiz. Westbahn	2	—	4	53⅞ bz
Stargard-Posener	4½	—	4½	100⅜ bz
Thüringer	10½	—	4	149 bz G.
Warschau-Wien	12	—	5	87 bz B.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.

Berlin-Görlitzer	5	—	5	107¼ bz G.
Berlin Nordbahn	—	—	5	70½ bz G.
Breslau-Warschau	5	—	5	— —
Halle-Sorau Guben	5	—	5	83¾ bz G.
Hannover-Altenb.	5	—	5	91 bz B.
Kohlfurt-Falkenb.	—	—	5	90⅝ bz G.
Märk.-Posener	0	—	5	84 bz G.
Magdeb.-Halberst.	3½	—	3½	82⅜ bz B.
Ostpr. Südbahn	0	—	5	69 bz B.
Rechte O.-U.-Bahn	5	—	5	124¼ G.
Saal-Bahn	—	—	5	78½ bz G.

Bank- und Industrie-Papiere.

AngloDeutscheBk	—	—	5	122¼ G.
Berliner Bank	15	—	4	114¾ bz G.
Berl. Bankverein	16	—	5	147¼ bz
Berl. Kassen-Ver.	12⅖	—	4	309 G.
Berlin. Hand.-Ges.	12½	—	4	148 bz G.
Berl. Lombard-Bk.	5	—	5	91⅛ B.
Berl. Makler-Bank	25⅜	—	4	106 bz G.
Berl. Prod.-Makl.-B.	—	—	5	98½ bz G.
Berl. Wechslerbnk.	12½	—	5	59 bz G.
Braunschw. Bank	8½	—	4	124¼ G.
Bresl. Disc.-Bank				
Friedenthal u. C.	13	—	4	120½ bz B.
Bresl. Handels-Ges.	—	—	5	— —
Bresl. Maklerbank	—	—	5	138¾ G.
BreslMakl.-Ver-Bk	—	—	5	136 G.
BrProvWechslerB.	—	—	5	107 B.
Brsl. Wechslerbnk.	12	—	4	128¾ bz G
Centr.-Bk. f. Genos.	12	—	4	130 et bz B.
CoburgerCred.-Bk.	10¼	—	4	105⅛ bz G.
Danziger Priv.-Bk.	7	—	4	114½ B.
Darmst. Creditb.	15	—	4	385⅜ bz
Darmst. Zettelbank	8	—	4	114½ bz G.
Dessauer	—	—	fr.	14½ bz B
Deutsche Bank	8	—	4	108¼ bz G.
DeutscheUnionsbk	11½	—	4	107⅜ bz B.
Disc.-Com.-A.	24	—	4	270¾ bz
Genfer Bank	—	—	fr.	7½ G.
Genossensch.-Bnk.	10⅝	—	4	134⅞ bz G.
do. junge	—	—	4	127 bz G.
Gewb. Schusteru. C.	10⅝	—	4	134¼ bz
Goth. Grundcred.-B	9	—	4	113 B.
Hamb. Nordd. Bk.	12⅗	—	4	174 G.
do. Vereins-Bk.	11¼	—	4	125 bz G.
Hannover'sche do.	—	—	5	110½ bz B.
do. Disconto-Bk.	—	—	4	91⅞ bz B.
Hessische Bank.	—	—	4	87 bz
Königsberger do.	11	—	5	102 G.
Landw.-B. Kwileck	—	—	4	100 G
Leipz. Credit-Bnk.	11	—	5	175½ bz G
Luxemburger do.	12	—	4	142 bz B.
Magdeburger do.	5⅘	—	4	107¼ G.
Meininger do.	12	—	4	146 bz G.
Moldauer Lds.-Bk.	6	—	4	69 bz G
Ndrschl. Cassenver.	12	—	4	123½ bz G.
Nordd. Grundcr.-B	8	—	4	108¾ bz G
Oberlausitzer Bnk.	10¾	—	5	106⅜ bz G.
Oest. Credit-Actien	17½	—	5	202à2 bz
Ostdeutsche Bank	—	—	5	101⅞ bz B.
OstdProducten-Bk	—	—	5	82½ G
Posener Bank	6⅘	—	4	112¼ G.
Pos. ProvWechslb	—	—	4	95¾ bz B.
Preuss. Bank-Act.	12 3/10	—	4	219½ bz
Pr. Bod.-Cr.-Act.-B	14	—	5	174¾ bz G.
Pr. Central-Bod. Cr.	9½	—	5	125¾ bz G.
Pr. Credit-Anstalt.	—	—	5	138 bz G
Prov-Wechsler-Bk	—	—	4	84 bz G.
Sächs. B. 60% I. S.	10	—	4	150½ bz G.
Sächs. Cred.-Bank	11	—	4	131⅝ bz
Schles. Bank-Ver.	12	—	4	159 bz B.
Schl. Vereins-Bank	—	—	5	108¼ G.
Thüringer Bank	9	—	5	122 bz G.
Ver.-Bk. Quistorp	15	—	5	177¼ bz G.
Weimar. Bank	7	—	4	118 bz B.
WienerUnionbank	—	—	5	161 bz G
Berl. Eisenb. Bed-A	10½	—	5	191½ bz
Görlitzer do.	0	—	5	77¾ bz
Oberschles. do.	8	—	5	155 bz G.
Märk. Schl Masch-G	—	—	5	66 bz
Nordd. Papierfabr.	8	—	5	96 G
Westend, Comm-G.	16 1/10	—	5	186 bz G.
Baltischer Lloyd.	10	—	5	76 bz G.
Bresl. Bierbrauerei	—	—	5	75 B
do. verein. Oelfab.	—	—	5	89½ bz
Bresl. E-Wagenbau	7	—	5	93½ G.
Erdm. Spinnerei,	—	—	5	89½ bz
Hoffm's Wagg. Fab.	—	—	5	74 B.
S. Act. Br. (Scholtz)	9	—	5	93 B.
do. Porzellan	—	—	5	101 bz G.
Schl. Leinenindust.	10	—	5	105⅜ bz
Schl. Tuchfabrik	11	—	5	105 bz G.
do. Wagenb. Anst.	—	—	5	76 G.
Donnersmarkhütte	—	—	5	99¾ bz G.
Königs- u. Laurah.	12¼	—	5	241⅞ bz G.
Lauchhammer	—	—	5	111¾ bz G.
Marienhütte	—	—	5	122 et bz G.
Minerva	—	—	5	62 bz
O. Schl Eisenwerke	—	—	5	95¾ bz B.
Redenhütte	—	10	5	117⅛ bz
Schl. Kohlenwerk	—	—	5	110½ bz G
Schles. Zinkh.-Act.	6	—	5	105½ bz
do. St.-Pr.-Act.	6	—	4½	105½ bz
Tarnowitz. Bergb.	9	—	fr.	272 et bz B.
Hyp. Pfdb. d. Pr. Bod	—	—	fr.	102½ bz
Pomm. Hyp.-Briefe	—	—	5	100½ bz
Goth. Präm.-Pfndb.	—	—	5	105½ bz
MeiningerPrämPfb	—	—	4	93½ et bz G.
Pr. Hyp.-Vers.-Act.	12	—	4	120 bz G.
Schles. Feuervers.	20	—	4	13? B.

Bank-Discont 5 pCt.
Lombard-Zinsfuss 6 pCt.

* [Deutsche Bank-Actien-Gesellschaft.] Nach Beschluß der Verwaltungsraths-Sitzung vom 25. Nov. v. J. soll das Actiencapital um 5 Mill. Thaler vermehrt werden. Hiervon werden 2½ Mill. Thlr. Actien III. Serie vollgezahlt mit dem Anrecht auf die Dividende von 1873 zum Course von 104 pCt. den jetzigen Actionären angeboten. Die Anmeldungen zur Uebernahme finden in Breslau beim Schlesischen Bankverein am 24. und 25. d. M. statt. (S. Inserat.)

[Der vom 15. d. Mts. datirende Wochenausweis der Preußischen Bank] zeigt eine abermalige, sehr bedeutende Verbesserung des Status. Die Hauptziffern des neuesten und des Ausweises vom 7. d. sind folgende:

	15.	7.
Metallvorrath	181,580,000 Thlr.	183,789,000 Thlr.
Wechselportefeuille	171,315,000 „	179,502,000 „
Lombardbestände	24,962,200 „	26,450,000 „
Notenumlauf	294,708,000 „	303,546,000 „
Guthab. d. Staatskassen 2c.	31,751,000 „	31,545,000 „

Das Wechselportefeuille hat sonach um 8,187,000 Thlr., der Lombardbestand um 1,488,000 Thlr. abgenommen, während der Notenumlauf sich um 8,838,000 Thlr. ermäßigt hat; der Metallvorrath ist ferner um 791,000 Thlr. in die Höhe gegangen und das Guthaben der Staatskassen 2c. hat sich um 206,000 Thlr. vermehrt. Man wird unter diesen Umständen in den nächsten Tagen eine Herabminderung des Discontosatzes der Bank erwarten dürfen, da bei der gegenwärtigen Lage des Geldmarktes nicht zu befürchten ist, daß eine solche Maßregel die Ansprüche an die Bank erheblich oder in ungerechtfertigter Weise steigern wird. (B. B.-Z.)

Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung vom 16. Januar 1783.

à 500 Thlr. Nr. 21803 37634 90460 189218 239818 323611.

à 200 Thlr. Nr. 84608 107419 118854 156278 210724 234287 247243 247257 254026 267026 278007 281223.

à 100 Thlr. Nr. 27450 39735 48481 65943 70559 78357 80683 98628 99112 104300 115254 122058 143901 161351 165373 171206 173629 174384 195737 203351 213996 243510 265036 290875 292989 294588 297628 316287 316347 324437 328904 337774 342502.

à 50 Thlr. Nr. 10311 12230 19549 30146 30799 31838 47318 53321 65612 67745 76443 79054 81414 95636 97351 100500 109653 112527 127072 143551 155432 163460 168363 172488 177652 257159 207221 215878 216228 225685 226462 227530 240674 260954 272025 273632 284279 284546 285633 301872 318364 319815.

à 20 Thlr. Nr. 281 1561 5028 8130 8862 11057 12028 14894 14999 15228 16489 16573 17115 22514 23817 26240 26611 26872 27224 29094 30486 30948 32489 33448 34866 37164 38921 38961 41129 41422 44637 47795 47853 49021 49236 49966 51423 54708 54796 54916 54967 55225 55685 56566 56948 60001 60191 61039 62819 63042 66547 66693 67351 69727 70642 71039 72271 74961 76395 76923 77143 78167 79394 80525 80221 81229 82771 83033 84391 86182 87447 87836 91488 93588 96075 96162 97754 98841 100210 100759 101820 102858 103806 103854 103948 106886 108075 110591 111828 112064 114271 116389 117133 121494 124172 126599 126894 128229 129030 130296 130368 130467 131812 135386 135851 137504 137597 138376 138623 140128 141177 141547 143277 143504 146350 147001 154692 156001 156565 156714 156876 158133 159675 160857 160996 162883 163050 166299 166673 169687 169816 171974 173606 176208 178419 178946 178926 179678 181342 182187 182512 183501 183994 184421 185059 186019 186118 187098 190841 192245 193775 194757 194966 196321 196352 196526 198468 199480 200192 200443 202191 202799 203253 204817 205975 207137 207243 208491 208964 209656 210713 211085 212004 217118 217201 219229 219653 219671 220090 220666 220848 223725 223758 224796 227578 228862 230218 231300 232164 232444 234074 237063 237579 239207 240140 242338 245468 245707 246425 246494 246721 247272 248203 248687 249245 250239 251630 252652 253036 254359 254866 256570 258016 258204 259695 264984 265950 267656 271870 261924 275843 276275 279425 279625 282958 283505 287859 288533 289324 290172 291735 293134 295545 297723 299110 299471 300338 300870 301129 302521 304106 304615 306041 307572 309164 310551 310927 311089 314157 322819 323080 324135 324803 327197 331950 332068 332274 334949 335158 335974 339754 340408 341312 343622 343735 344301 344721 346830.

Außerdem fielen Kunstwerke auf folgende Nummern: 32866 35329 39371 46728 62756 72002 75824 81968 88060 90422 97923 150717 151676 162551 165017 180621 184478 185100 185867 201302 206303 219666 224598 229044 242348 256930 269740 300184 333810 334253 343735.

[Warschau-Bromberger Eisenbahn.] Einnahme pro Decbr. 1872.

	Personen: Anzahl:	Frachten: Pud.	Geld-Einnahmen. Zusammen: Rs.	K.
Im Monat Decbr. 1872	23,471	1,616,959	86,658	13
„ „ „ 1871	20,011	1,318,291	74,292	37
Mithin im Jahre 1872 mehr	3,460	298,668	12,365	76
Vom 1. Jan. bis 31. Dcbr. 1872	334,897	14,858,381	883,192	29½
„ do. „ do. 1871	303,198	17,581,942	835,909	07½
Mithin im Jahre 1872:	+ 31,699	— 2,724,561	+ 47,283	22

[Warschau-Wiener Eisenbahn.] Einnahme pro December 1872.

	Personen: Anzahl.	Frachten: Pud.	Geld-Einnahmen. Zusammen: Rs.	K.
Im Monat Decbr. 1872	86,735	5,431,295	325,372	02½
„ „ „ 1871	68,435	4,228,864	262,051	47½
Mithin im Jahre 1872 mehr	18,300	1,202,431	63,320	55
Vom 1. Jan. bis 31. Dcbr. 1872	1,183,672	58,779,944	3,559,663	33
„ do. „ dto. 1871	1,043,010	54,538,118	3,315,514	10
Mithin im Jahre 1872 mehr:	140,662	4,241,826	244,149	23

Stettin, 17. Januar. [Wochenbericht.] Das Wetter blieb mild und regnig, heute Nebel bei + 6 R. Die Fortdauer des milden Wetters hat bereits Besorgnisse für die Saaten erregt, man fürchtet, daß ein später eintretender Frost ihnen schaden könnte. Doch ist in unseren Nachbardistricten die Vegetation noch zu wenig entwickelt, um solchen Befürchtungen Raum zu geben. und wir haben in früheren Jahren schon einigemal nach milden Wintern sehr gute Ernten gehabt. Die Schifffahrt ist nach allen Seiten hin vollständig frei und haben die Revierdampfer ihre regelmäßigen Fahrten wieder aufgenommen. Unsere Zufuhren blieben schwach, das Geschäft ist beschränkt.

Weizen. Die Preise haben sich schließlich etwas befestigt. Die englischen Märkte waren etwas höher, es wird dort viel fremder Weizen zum Vermischen mit dem in sehr schlechter Condition befindlichen einheimischen gebraucht. Die Zufuhr war auf den englischen Landmärkten sehr schwach, aber die fremden Zufuhren blieben noch immer ausgedehnt.

Roggen. Die Preise haben sich wenig verändert. Der Versand pr. Bahn nach dem Innern dauert ziemlich ausgedehnt fort und unser Lager rückt weiter zusammen.

In Sommergetreide sind die Zufuhren sehr klein. Inhaber schicken bei den jetzigen Preisen pr. Bahn nichts, indem sie auf bessere per Frühjahr rechnen. Die Speculation hält sich jedoch noch ganz zurück und auch der Export nimmt nichts.

Rüböl. Die Preise sind bei ganz stillem Geschäft etwas gewichen. Der Report auf Frühjahrs-Lieferung behauptet sich, weil die Speculation wegen der Witterung Befürchtungen hegt.

Spiritus. Die Preise sind wegen höherer Berliner Notirungen etwas gestiegen. Die Zufuhren blieben stark, werden aber noch immer von den Fabrikanten aufgenommen.

F. H. **Magdeburg,** 18. Jan. [Zucker-Wochenbericht.] Das Zucker-Geschäft war in der abgelaufenen Woche wieder recht belangreich und die Preise für sämmtliche Qualitäten haben fast keine Aenderung erfahren.

Von Rohzucker gingen ca. 53,000 Ctr. um, doch bestand in den letzten Tagen nur mäßige Kauflust.

Die heutigen Notirungen sind für: 91% erste Producte 10⅚—10¾ Thlr., 92% do. 10⅚—11 Thlr., 93% do. 11⅙—11⅓ Thlr., 94% do. 11 5/12—11⅔ Thlr., 95% do. 11⅔—11⅚ Thlr., 95½—97½% Kornzucker 11 11/12—12⅓ Thlr. je nach Korn und Farbe. Krystallzucker Ia. 13 5/12—13⅚ Thlr., Krystallzucker IIa. 13—13¼ Thlr., Nachproducte 9—10⅔ Thlr.

Raffinirte Zucker bedangen bei einem Umsatz von 54,000 Broten und 8000 Ctr. gemahlenem Zucker und Farin ebenfalls ziemlich vorwöchentliche Preise.

Notirungen: Extra feine Raffinade incl. Faß — Thlr., ffeine do. 16¼—16½ Thlr., feine do. 16¼—16½ Thlr., gemahlene do. 15¼—16⅓ Thlr., fein Melis excl. Faß 15⅚—16 Thlr., mittel 15 5/12—15⅝ Thlr., ordinär do. 15⅙—15⅓ Thlr., gemahlen Melis incl. Faß 13⅔—13 11/12 Thlr., Farin do. 12—13 Thlr.

Runkelrüben-Syrup 42 Sgr. per Ctr. excl. Tonnen.

⊙ **Paris,** 18. Januar. [Börse.] Der Markt war heute flau und die Course der Rente wichen um 13—15 Cent. Die Haussespeculation versuchte vergebens gegen diese veränderte Stimmung zu reagiren. Zum Theil macht man als Grund desselben die Schwierigkeiten geltend, welche die Dreißiger-Commission Hrn. Thiers anhaltend bereitet, zum Theil auch die Reaction, welche sich nach der rapiden Hausse der Woche nothwendig vollziehen müsse. Genug, es wurde stark verkauft. Die Baisse erstreckte sich heute auch auf die meisten Effecten.

Wien, 18. Januar. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 8. bis 15. Januar 159,310 Fl., ergaben daher gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 1694 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 8821 Fl., Mindereinnahme 3239 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 1756 Fl., Mehreinnahme 139 Fl.

Telegraphische Course und Börsennachrichten.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Berlin, 19. Januar, 2 Uhr 6 Minuten. (Privatverkehr, Schluß.) Credit-Actien 203. Staatsbahn 205¾. Lombarden 115¼. Wien kurz, —. Italiener —. 1860er Loose 99⅝. Amerikaner —. Rumänier 44¼. Galizier —. Silber-Anleihe 65⅝. Köln-Mindener —. Erdmannsdorfer —. Berliner Disconto-Commandit —. Provinzial-Discont —. Breslauer junge Discontobank 120⅛. Görlitzer —. Bergische —. Laurahütte —. Dortmunder —. Oberschlesische —. Schlesischer Bankverein 158½. Fest, still.

Paris, 18 Januar, Nachmittags 3 Uhr. [Schluß-Course.] 3proc. Rente 54, 27½. Anleihe de 1871 86, 90. Anleihe de 1872 83, 75. Italienische 5procentige Rente 65, 85. dto. Tabaks-Actien 853, 75. Franzosen (gestplt.) 776, 25. do. neue 775, 00. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien — —. Oesterr. Nordwestb. — —. Lombard. Eisenbahn-Actien 438, 75. do. Prioritäten 251, 00. Türken de 1865 53, 27, do. de 1869 329, 00. Türkenloose 182, 75. Neueste türkische Loose — —. 6procent. Ver. St. pr. 1882 (ungest.) —. Goldagio —. Franz.-österr.-ungar. Bank —, —. Unentschieden.

London, 18. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Consols 92 5/16. Spanier —. Italien. 5procentige Rente 64⅝. Lombarden 17 5/16. Mexikaner —. 5procent. Russen de 1862 92¼. 5procentige Russen de 1864 97⅛. Silber 59⅝. Nordd. Schatzscheine —, —. Französische Anleihe Morgan —, —. Türk. Anleihe de 1865 52¼. 6procent. Türk. Anleihe de 1869 64¼. 6proc. Verein. St. pr. 1882 92¼. Platzdiscont —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 18. Januar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Berliner Wechsel 105. Hamb. Wechsel 86⅝. Lond. Wechsel 118⅛. Pariser Wechsel 92¾. Wiener Wechsel 107⅝. Franzosen alte*) 359¾. do. neue —. Hessische Ludwigsbahn 175. Böhmische Westbahn 257½. Lombarden*) 201¾. Galizier*) 246¼. Elisabethbahn 267½. Nordwestbahn 231¼. Elbthal —. Gotthardbahn 104½. Oberhessen 75¾. Albrechtsbahn-Act. 182¾. do. Prioritäten 84⅛. Oregon 42. Creditactien*) 353¼. Bayr. Prämien-Anleihe 115⅜. do. Mil.-Anleihe 101⅜. Neue Badische 103⅞. 1872er russisch-engl. Anleihe vollbez. 88¾. do. nicht vollbez. Russ. Bodencred. 91¼. Neue Russen 89½. Türken 51⅝. Silberrente 65½. Papierrente 61⅜. Minden-Loose 94⅞. 1860er Loose 96¾ 1864er Loose 162. Ungarische Anleihe 76. do. Loose 111⅜. Raab-Grazer Loose 85¼. Gömörer 84¼. Bundes-Anleihe —. Amerikaner de 1882 96 11/16. Darmstädter Bankactien 465. Meininger Bank 146¼. Dresd. B. 105⅛. Schuster-Gewerbebank —. Süddeutsche Bodencredit 107⅝. Deutsch-österreichische Bank 121¼. Ital.-deutsche Bank —. Oesterr. Nat.-Bank 1071. Franz.-ital. Bank 91½. Central-Pfandbr. 97. Prov.-Disc.-Gesellsch. 164¾. Brüsseler Bank 113⅞. Berl. Bankverein —. Leipziger Vereinsbank 94. Frankf. Bankverein 149¼. do. Wechslerb. 104¼. Centralbank 111¾. Antwerpener Bank 109. Englische Wechslerbank 51¾. Baltischport 86¼. Newyork. 6proc. Anl. —. South Eastern 69⅞. Kontinental-Eisenbb. 119. Hahn Effectenbank 130½. Wiener Unionbank 280. Frankfurter Baubank 102¾. Dresd. Bank —. Rjäshsk-Wjäsma Eisenbahn 88 5/16.

*) pr. medio resp. pr. ultimo.

Frankfurt a. M., 19. Januar, Nachm. [Effecten-Societät.] Wiener Wechsel 107⅝. Franzosen alte 359⅛. do. neue 312½. Hess. Ludwigsbahn 175¼. Böhm. Westbahn 257⅛. Lombarden 201½. Galizier 246¼. Elisabethbahn 267¼. Nordwestbahn —. Elbthal —. Gotthardbahn 104½. Oberhessen 75⅜. Albrechtsb.-Actien 183. do. Prioritäten 84¼. Oregon 42. Creditactien 354¾. Baierische Präm.-Anl. 115¼. do. Militär-Anleihe 101¼. Neue Badische 103¾. 1872er russisch-engl. Anleihe vollbez 88⅛. do. nicht vollbez. —. Russische Bodencredit 91⅛. Neue Russen 89½. Türken 51½. Silberrente 65⅝. Papierrente 61⅝. Minden-Loose 94¾. 1860er Loose 96⅞. 1864er Loose 162. Ungarische Anleihe 76¾. Ungarische Loose 111¼. Raab-Grazer Loose 86. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅝. Darmst. Bankactien 465½. Meininger Bank 146½. do. neue —. Schuster Gewerbebank —. Südd. Bodencredit 107¼. Deutsch-österr. Bank 111. Italienisch-deutsche Bank —. Oesterr. Nationalbank —. Franz.-ital. Bank 91½. Central-Pfandbriefe 97⅛. Prov.-Disconto-Gesellschaft. 165⅛. Brüsseler Bank 11⅜. Berl. Bankver. 147¾. Leipziger Vereinsbank 94. Frankfurter Bankverein —. dto. Wechslerbank 104⅜. Centralbank —. Antwerpener Bank —. Engl. Wechslerbank —. Baltischport 86⅓. Newyorker 6procent. Anleihe —. South Eastern 69 15/16. Kont-Eisenbahn —. Hahn Effectenbank 130½. Wiener Unionbank 279¾. Frankfurter Baubank 103. Dresdner Bank 106½. Rjäshsk-Wjäsma 88⅞.

*) mit 80 pCt. Einzahlung.

Hamburg, 18. Januar, Nachmitt. [Schluß-Course.] Preuß. Thaler —. Hamburger Staats-Prämien-Anl. 99¼. Silberrente 66⅛. Oesterr. Credit-Actien 304½. Oesterr. 1860er Loose 97½. Nordwestb. 495. Franzosen 768½. Raab-Grazer Loose 84½. Lombarden 430⅛. Italienische Rente 65⅛. Vereins-Bank 126. Hahn'sche Effectenbank 131. Commerzbank 127½. Nordd. Bank 179½. Provinzial-Disconto-Gesellschaft 167½. Anglo-deutsche Bank 122½. do. neue 117. Dänische Landmannbkank 103½. Dortmunder Union 174¼. Wiener Unionsbank 242. 1864er Russische Prämien-Anleihe 122½. 1866er Russische Prämien-Anleihe 124. Amerikanische de 1882 93⅛. Disconto 4 pCt. offiz. — pCt. Laura 244. Unentschieden.

Hamburg, 18. Januar, Nachmittags. [Getreidemarkt.] Weizen loco und auf Termine ruhig. Roggen loco still, auf Termine ruhig. Weizen pr. Januar 126pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 Br., 251 Gd., pr. Januar-Februar 126pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 Br., 251 Gd., pr. April-Mai 126pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 Br., 246 Gd., pr. Mai-Juni 126pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 Br., 246 Gd. — Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 166 Br., 164 Gd., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 166 Br., 164 Gd., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 165 Br., 164 Gd., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 165 Br., 164 Gd. — Hafer und Gerste still. — Rüböl still, loco und pr. Mai 24⅛, pr. October pr. 200 Pfd. 74. — Spiritus still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar und pr. Januar-Februar 46¼, pr. April-Mai 46½. — Kaffee ruhig, aber fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum sehr flau, Standard white loco 12¾ Br., 12½ Gd., pr. Januar 12½ Gd., pr. Januar-März 12¼ Gd. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 18. Januar. [Abendbörse.] 8½ Uhr. 1860er Loose — Amerikaner 93⅛. Italiener 65¼. Lombarden 43. Oesterr. Credit-Actien 305,75. Staatsbahn 769,50—771. Nordwestbahn 495. Anglo-Deutsche Bank 122. Laura 244,50. Dortmunder 174,25. still, fest.

Liverpool, 18. Januar, Vormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Matt. Upland zu 9⅞, Orleans zu 10 5/16 angeboten. Tages-Import 17,000 Ballen amerikanische.

Liverpool, 18. Januar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsatz 8,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Matt.

Middl. Orleans 10 5/16, middl. amerikanische 10, fair Dhollerah 7 3/16, middl. fair Dhollerah 6¾, good middl. Dhollerah 6⅛, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 5, fair Broach 7¼, new fair Domra 7⅞, good fair Domra 8, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8¼, fair Egyptian 10⅜.

Orleans nicht unter good ordinary Januar-Februar-Verschiffung 9⅞, Upland desgl. 9 11/16, do. Februar-März-Lieferung 9⅝ D.

Köln, 18. Januar, Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Wetter: Bedeckt. Weizen fester, hiesiger loco 8, 17½, fremder loco 8, 10, pr. März 8, 12, pr. Mai 8, 12½, pr. Juli 8, 11. Roggen fester, loco 5, 15, pr. März 5, 11½, pr. Mai 5, 14, pr. Juli 5, 16. Rüböl behauptet, loco 12 7/10, pr. Mai 12 7/10, pr. October 12 17/20.

Paris, 18. Jan., Nachmittags. [Productenmarkt.] Rüböl ruhig, pr. Januar 97, 50, pr. März-April 98, 00, pr. Mai-August 99, 00. Mehl fest, pr. Januar 73, 25, pr. März-April 71, 00, pr. März-Juni 71, 00. — Spiritus pr. Januar 56, 25. — Wetter: Regen.

Amsterdam, 18. Januar, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Roggen pr. März 195½, pr. Mai 197½, pr. October 202.

Bremen, 17. Januar. Petroleum ruhig, Preise nominell.

Newyork, 18. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluß-Course.] Wechsel auf London in Gold 109⅝. Gold-Agio 13⅛. 5/20ziger Bonds de 1885 115⅝. do. neue 112½, do. de 1865 excl. 115⅝. Erie-Bahn 60¼. Illinois 120. Baumwolle 20⅝. Mehl 7, 60. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22. Raff. Petroleum in Philadelphia 21. Havanna-Zucker Nr. 12 9¾, Rother Frühjahrsweizen —. Höchste Notirung des Goldagios 13⅞, —. niedrigste 12⅝. Fracht für Getreide per Dampfe nach Liverpool (pr. Bushdl) 7½.

✻ Breslau, 20. Jan., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr schleppend, bei ausreichenden Zufuhren und unveränderten Preisen.

Weizen nur feine Qualitäten verkäuflich, pr. 100 Kilogr. schlesischer weißer 6¾ bis 9 Thlr., gelber 7—8 5/12 Thlr., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Haltung, pr. 100 Kilogr. 5 5/12 bis 6 1/12 Thlr., feinste Sorte 6⅙ Thlr. bezahlt.

Gerste gut behauptet, pr. 100 Kilogr. 4¾—5⅙ Thlr., weiße 5⅙ bis 5 5/12 Thlr.

Hafer preishaltend, pr. 100 Kilogr. 4⅛ bis 4⅓ Thlr., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Erbsen lustlos, pr. 100 Kilogr. 4⅙—5⅓ Thlr.

Wicken sehr fest, pr. 100 Kilogr. 4 5/12—4¾ Thlr.

Lupinen offerirt, pr. 100 Kilogr. gelbe 3—3¼ Thlr., blaue 2 11/12 bis 3⅙ Thlr.

Bohnen niedriger, pr. 100 Kilogr. schlesische 5¾—6 Thlr.

Mais unverändert, pr. 100 Kilogr. 5—5⅓ Thlr.

Oelsaaten unverändert.

Schlaglein mehr offerirt.

Per 100 Kilogramm netto in Thlr., Sgr., Pf.

Schlag-Leinsaat	8 — —	8 15 —	9 — —
Winter-Raps	9 15 —	9 17 6	10 2 6
Winter-Rübsen	8 27 —	9 2 6	9 17 6
Sommer-Rübsen....	8 17 —	9 — —	9 17 6
Leindotter	7 — —	7 25 —	8 10 —

Rapskuchen mehr beachtet, schlesische 73—76 Sgr. pr. 50 Kilogr.

Leinkuchen matter, schlesische 88—90 Sgr. pr. 50 Kilogr.

Kleesaat — hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, rothe 13—16 Thlr. pr 50 Kilogr., weiße 16—19—21½ Thlr. pr. 50 Kilogr., hochfeine über Notiz bezahlt.

Thymothee mehr offerirt, 8⅓—10⅙ Thlr. pr. 50 Kilogr.

Kartoffeln pr. 50 Kilogr. 28 Sgr. bis 1 Thlr., pr. 5 Liter 3¼—4 Sgr.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 18. 19.	Nachm. 2 U.	Abds. 10 U.	Morg. 6 U.
Luftdruck bei 0°	331''',20	330''',62	328''',74
Luftwärme	+ 4°,4	+ 3°,5	+ 2°,3
Dunstdruck	2''',39	2''',40	2''',15
Dunstsättigung	81 pCt.	88 pCt.	88 pCt.
Wind	SW. 1	S. 0	S. 2
Wetter	trübe.	bedeckt, Reg.	heiter.

Januar 19. 20.	Nachm. 2 U.	Abds. 10 U.	Morg. 6 U.
Luftdruck bei 0°	326''',38	323''',92	322''',50
Luftwärme	+ 5°,5	+ 3°,1	+ 3°,7
Dunstdruck	2''',34	2''',10	2''',13
Dunstsättigung	72 pCt.	80 pCt.	77 pCt.
Wind	S. 2	S. 3	S. 3
Wetter	heiter.	trübe.	trübe.

Breslau, 20. Jan. [Wasserstand.] O.-P. 15 F. 5 Z. U.-P. — F. 9 Z.

Deutsche Bank, Actien-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath der Deutschen Bank, Actien-Gesellschaft, hat in seiner Sitzung vom 25. November 1872 beschlossen, das Capital der Bank durch Emission einer dritten Serie von 5 Millionen Thalern auf 15 Millionen Thaler zu erhöhen.

Da die ersten Zeichner, welche zur Uebernahme dieser Emission al pari statutenmäßig berechtigt sind, die Hälfte davon mit 2,500,000 Thlr. der Bank für die jeweiligen Actionäre zur Verfügung stellen, so werden diese

2,500,000 Thlr. Actien III. Serie vollgezahlt mit dem Anrecht auf die Dividende des Jahres 1873 zum Course von 104 pCt.

den zeitigen Actionären pro rata ihres Actienbesitzes mit dem Bemerken zur Subscription angeboten, daß das Agio von 4 pCt. dem Reserve-Fonds der Bank überwiesen werden soll. Die Actien nehmen voll an der Dividende des Jahres 1873 Theil, wogegen für die spätere Einzahlung 6 pCt. Verzugs-Zinsen vom 1. Januar 1873 bis zum Abnahmetage zu vergüten sind.

Bedingungen.

§ 1.

Die Anmeldung zur Uebernahme von 2,500,000 Thlr. Actien III. Serie der Deutschen Bank, Actien-Gesellschaft, findet gleichzeitig

in **Berlin** bei der **Deutschen Bank**, Actien-Gesellschaft,
in **Hamburg** bei der **Hamburger Filiale der Deutschen Bank**, Actien-Gesellschaft,
in **Bremen** bei der **Bremer Filiale der Deutschen Bank**, Actien-Gesellschaft,
in Breslau bei dem Schlesischen Bankverein,
in **Cöln** bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein**,
" " bei den Herren **Deichmann & Co.**,
in **Frankfurt a. M.** bei der **Mitteldeutschen Creditbank** Filiale Frankfurt a. M.,
" " bei den Herren **Gebr. Sulzbach**,
in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,
in **Stuttgart** bei der **Württembergischen Vereinsbank**

am 24. und 25. Januar 1873

in den üblichen Geschäftsstunden statt.

§ 2.

Zur Anmeldung werden die zeitigen Besitzer von Actien I. und II. Serie zugelassen. Dieselben sind durch den Besitz von je 4 alten Actien (I. oder II. Serie) zur Inanspruchnahme von je einer neuen Actie III. Serie berechtigt.

§ 3.

Bei der Anmeldung hat der Zeichner der betreffenden Anmeldestelle ein doppeltes Nummernverzeichniß derjenigen Actien, für welche er sein Bezugsrecht geltend machen will, einzureichen und durch Vorzeigung den Nachweis seines Actienbesitzes zu führen.

Die Actien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht ist, werden abgestempelt und demnächst mit einem Exemplar des Nummernverzeichnisses zurückgegeben.

Formulare für die Nummernverzeichnisse sind bei der Anmeldestelle zu haben.

§ 4.

Der Supscriptionspreis ist auf 104 pCt. festgesetzt und sind bei der Zeichnung 10 pCt. des Nominalbetrages zu hinterlegen. Die Quittung wird auf dem zurückgegebenen Nummernverzeichniß ertheilt.

§ 5.

Die Abnahme der Stücke erfolgt gegen Rückgabe des Nummernverzeichnisses und gegen Zahlung der restlichen 94 pCt. zuzüglich 6 pCt. Zinsen von 100 pCt. seit dem 1. Januar 1873 in der Zeit vom 28. bis 31. Januar 1873. [1624]

Berlin, den 17. Januar 1873.

Deutsche Bank, Actien-Gesellschaft.

Chemische Fabrik zu Mügeln.

Zufolge Aufsichtsraths-Beschluß ersuchen wir hiermit die geehrten Actionäre ergebenst, auf die Interimsscheine unserer Gesellschaft die restliche Einzahlung von **50 pCt.** oder **Fünfzig Thlr. pro Actie** in der Zeit **vom 15. bis 31. Januar 1873** zu leisten und zwar in

Dresden bei Herren **Gebr. Guttentag**,
" " " **M. Sohle Nachfolger**,
Leipzig " der **Leipziger Vereinsbank**,
Breslau bei Herren **Gebr. Guttentag**.

Mügeln, den 9. Januar 1873. [1279]

Die Direction der Chemischen Fabrik zu Mügeln.
Breutel.

Papier-Handlung en gros. [1384]
Joseph Schönfeld,
40 Ohlauerstraße 40.

Geräucherten Lachs, Aale, Speckbücklinge, Sprotten, Flundern, Neunaugen, Brat-, Roll- und Gewürz-Heringe, jeden Tag frische gerauch. Heringe empfiehlt
E. Neukirch, Hummerei 3.

Ein junger Mann,
er in einem Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft bereits 5 Jahre thätig und tüchtiger Verkäufer ist, sucht, auf gute Referenzen gestützt, per 1. April Stellung.
Offerten beliebe man poste rest. D. H. 103 Gleiwitz zu richten. [704]

Oelfarbendrucke
nach **besten Originalen**, in **vorzüglicher Ausführung**
empfiehlt in grösster Auswahl
Theodor Lichtenberg,
Kunsthandlung, [1509]
Schweidnitzersrasse 30.

Cigarren,
alte Façon, wird jeder Posten gekauft. Bemusterte Off. unter W. E. Breslau poste rest.

Ein Pianino,
bester Construction und gut erhalten, wird zu solidem Preise ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Franco-Off. beliebe man sub W K. Nr. 67 an die Exped. d. Bresl. Ztg. zu richten.

Zum [1628]
Cotillon
Knallbonbons mit Ueberraschung,
Neue Touren,
Orden,
Nippsachen
empfiehlt
R. Gebhardt's Papierhandlung,
Albrechtsstraße 14.

Special-Arzt Dr. Meyer
in Berlin heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen gründlich und schnell. Leipzigerstraße 91. [2637]

Gelegenheits-Kauf.
Im Comptoir des Simmenauer Bierhauses, Zwingerplatz Nr. 1, sind ca. 1200 Stück Gartenstühle und ca. 400 Stück Garten-Tische in gut erhaltenem Zustande zu verkaufen. [1484]

In Kleinburg.
Eine sehr freundliche, geräumige Wohnung, verbunden mit Gartenbenutzung, bestehend aus 4 Stuben, Küche nebst Zubehör und Stallung ist sofort oder zum 1. April zu vermiethen. Näheres beim Inspector in der Erbscholtisei Nr. 1. [770]

Victoria-Keller,
Ohlauerstraße 84, Ecke Schuhbrücke,
empfiehlt sein **Restaurant** bei
Damen-Bedienung. [1169]

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.
Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.